

# Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:  
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

### «Inselgeschichte»



BILD: © Pexels/pixabay.com

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist Sommerzeit. Ferienzeit. Und manch einer von uns träumt von einer idyllischen Insel fernab von hier. Gehören Sie dazu, freuen Sie sich vielleicht an dieser Inselgeschichte:

Auf einer Insel lebten drei gläubige Frauen. Von nah und fern kamen

die Menschen, um sie aufzusuchen. Eines Tages besuchte sie auch ein Pfarrer. Als sich sein Schiff der Insel näherte, erwarteten ihn am Strand drei ärmliche Gestalten. «Man sagt», begann der Pfarrer, «dass ihr Gott schaut. Wie betet ihr zu ihm?» Die drei sahen sich ratlos an. «Wir beten einfach: Wir sind drei, und du bist drei – steh uns bei!» Der Pfarrer war bestürzt: «Nichts sonst?

Kein Unservater? Keine Psalmen?» So viel Unwissenheit konnte er nicht zulassen, und er fing an, sie das Unservater Wort für Wort zu lehren. Als die drei es nachsprechen konnten, verab-schiedete sich der Pfarrer zufrieden. Aber kaum befand sich sein Schiff wieder auf der See, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen: Hand in Hand eilten die drei über das Wasser auf ihn zu.

Atemlos riefen sie: «Verehrter Herr, wir haben es vergessen! Wie geht es noch weiter nach 'Geheiligt werde dein Name'?».

Ergriffen warf sich der Pfarrer zu Boden. «Betet so weiter wie ihr es immer getan habt! Gott hört euch!» Erleichtert verbeugten sich die drei und gingen beruhigt über die Wellen zurück auf ihre Insel.

Die Geschichte lässt uns nicht nur in einem verwunschenen Ferienparadies schwelgen, sondern erinnert auch liebenswürdig daran, dass man auf ganz unterschiedliche Art Gott begegnen kann und dass wir von Menschen mit fremden Gewohnheiten in dieser Beziehung lernen können.

Gebete wie das Unservater sind wertvoll und gut. Sie sind völkerverbindend. Nehmen Sie doch in Ihrem Ferienort an einem Gottesdienst teil, auch wenn Sie die Sprache nicht sprechen: Das Unservater werden Sie verstehen und Verbundenheit spüren. Ich habe also durchaus Verständnis für den Wunsch des Pfarrers, dass alle Christen wenigstens in einem Gebet vereint sind. Und wenn Sie im Gottes-

dienst beim Beten des Unservaters den Faden verlieren, macht das nichts. Das kann passieren und passiert ab und zu auch mir. Denn wenn das Gebet zu einer Leistung wird, dann ist etwas aus dem Gleichgewicht geraten. Wenn die Form des Betens darüber entscheidet, wie weit oder wie reif jemand im Glauben ist, dann stimmt etwas nicht mehr. Beten ist etwas sehr Persönliches.

Und dass die Frauen mir nichts, dir nichts übers Wasser rennen, zeigt eben, dass Gottvertrauen nicht von wohlformulierten Worten abhängt. Gerade bei einfachen Gebeten hört Gott gern zu. Es kann auch nur ein tiefer Seufzer sein oder ein kurzer Satz wie ihn die Frauen gewohnt sind. **Steh mir bei.** Das heisst auch, es ist nicht Pfarrpersonen vorbehalten, «richtig» zu beten. Sie können es nicht besser, sondern sie getrauen sich vielleicht und hoffentlich eher, ein gemeinsames Gebet anzustossen. Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und wenn Sie es schaffen sollten, über das Wasser zu gehen, rufen Sie mich sofort an. Ich denke, dann kann ich etwas von Ihnen lernen. **VERENA HEGG, PFRN.**

INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Konfirmation >>> Seite 17 + 18 | Guggisberg >>> Seite 19 | Rüschegg >>> Seite 20

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat:**  
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

**Pfarrämter:**  
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch  
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch  
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

**Sekretariat:**  
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

**Sigristinnen:**  
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,  
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

**Redaktion Gemeindegeseiten:** Anita Wittwer, Jochen Matthäus / **Homepage:** www.kirche-schwarzenburg.ch

### VERANSTALTUNGEN

**JULI**  
Mi. 3. 9.30 bis 10.00: **KlangGesang** in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.  
Fr. 26. 19.30 **Sunset And Music** bei der Kirche Wahlern: Bei Musik, Getränk und Sonnenuntergang sich treffen und verweilen ... mit Band Wärrhof 4.0. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche Wahlern statt.

### AMTSWOCHEN

Im Juli sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

<b>Woche 27:</b>	<b>(01.07. bis 07.07.)</b>	<b>Evelyne Zwirtes</b>
<b>Woche 28:</b>	<b>(08.07. bis 14.07.)</b>	<b>Verena Hegg Roth</b>
<b>Woche 29:</b>	<b>(15.07. bis 21.07.)</b>	<b>Verena Hegg Roth</b>
<b>Woche 30:</b>	<b>(22.07. bis 28.07.)</b>	<b>Verena Hegg Roth</b>
<b>Woche 31:</b>	<b>(29.07. bis 04.08.)</b>	<b>Bettina Schley</b>

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

### KASUALIEN

**Taufe**  
**12. Mai:** Emilie Aurelia Doppmann, Steyenstrasse, Mamishaus.  
**12. Mai:** Daria Hänni, Gaselstrasse, Gasel.

**Abschied**  
**8. Mai:** Hans Wenger, Sensemattstrasse, Mittelhäusern, gestorben im Alter von 80 Jahren.  
**15. Mai:** Fritz Kreuter, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 95 Jahren.  
**30. Mai:** Gottfried Hänni, Bernstrasse, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 93 Jahren.

### GOTTESDIENSTE

**JULI**  
So. 7. 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst** im Kessibrunnholz, mit Pfarreileiterin Brigitta Aebischer, Pfr. Christoph Gasser und Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Musikgesellschaft Albligen und Ueberstorf. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Ueberstorf statt. Über die Durchführung erhalten Sie am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr Auskunft über die Telefonnummer 031 741 02 61.  
So. 14. 10.00 **Waldgottesdienst** bei der Waldhütte Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Jodlerklub Frohsinn und Bläserensemble Metronom.  
So. 21. 10.00 **Gurnigelbergpredigt** mit Taufen, bei der Stierenhütte, mit Pfr. Stefan Werdelis (Kirchgemeinde Gerzensee). Mitwirkung: Chutzejodler Gerzensee und Alphontrio Lueg. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Gerzensee statt. (Ab Samstag, 20. Juli, 19 Uhr erteilt der Telefonbeantworter 079 421 57 20 Auskunft).  
So. 28. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.



## Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

**Am Sonntag, 21. Juli um 10 Uhr**  
vis-à-vis von der Stierenhütte (bei schlechtem Wetter in der Kirche Gerzensee).

Mit Pfarrer Stefan Werdelis und Musik: Chutzejodler Gerzensee & Alphontrio Lueg.  
**Weitere Infos auf Seite 16.**

### Überlegen Sie, Ihr Kind taufen zu lassen?

Ein kleines Kind in den Armen zu halten und an seinen Entwicklungsschritten teilzuhaben ist ein grosses Geschenk und mehr als Grund genug, ein Familienfest zu feiern. Die Taufe bietet ein Ritual, unserer Freude und Dankbarkeit über ein neues Leben Ausdruck zu verleihen.

**Im KUW-Gottesdienst am Sonntag, 27. Oktober 2024 um 10 Uhr finden Sie einen stimmigen Rahmen, um Ihr Kind taufen zu lassen.**

Die Taufe wird von den Zweitklässler/-innen im Kirchlichen Unterricht begleitet und findet in einem Gottesdienst statt, der kindliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Die Zweitklässler/-innen, Unterrichts- und Pfarrpersonen freuen sich auf Sie!

**Bitte melden Sie sich bei:** Pfrn. Evelyne Zwirtes, Telefon 031 731 42 23.



BILD: © Rainier Sturm/pixelio.de

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

LEBENDIGE KIRCHGEMEINDE 1

Sunset And Music – Bei Musik, Getränk und Sonnenuntergang sich treffen und verweilen ...



Diesen Sommer organisieren wir auf dem Kirchenareal bei Sonnenuntergang Musik, ein kühles Getränk und damit die Möglichkeit zum sich begegnen, plaudern oder zum Ein-bisschen-Sein.

Daten und Programm:

26.07. Wärkhof Bänd 4.0, Coverband

30.08. Silvia Nowak, Blockflöte

Beginn ist jeweils um ca. 19.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter finden die Anlässe in der Kirche statt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die besondere Stimmung in und um die Kirche bei Sonnenuntergang zu geniessen.

JUGENDLICHE

Jobbörse



BILD: © Anja Lehmann

Je nach Angebot vermittelt die Jobbörse wiederkehrende oder einmalige Jobs, wie zum Beispiel Babysitting, Rasenmähen, kleinere Gartenarbeiten, Flyer verteilen, Botengänge, Computer/Handy erklären, auch kleinere Büroarbeiten und vieles mehr.... Der Brückenschlag zwischen Jung und Alt, Gewerbe, Privaten und Jugendlichen sowie Schülerdasein und Berufswelt werden einander nähergebracht.

Wenn ein geeignetes Jobangebot ansteht, wird den Jugendlichen die Adresse des Arbeitgebers vermittelt, mit dem sie sich direkt in Verbindung setzen.

Ab dem Zeitpunkt der Vermittlung sind Arbeitgeber und Jugendliche eigenständig verantwortlich. Die Jobbörse steht bei Fragen oder Anliegen gerne zur Verfügung.

Vermittlungsstelle der Jobbörse: Dora Baumann, Tel: 031 731 28 88

Die Jobbörse wurde 2007 als Generationenprojekt der Kirchgemeinde Schwarzenburg gegründet. Die Jobbörse vermittelt arbeitssuchende Jugendliche an Arbeitgeber aus dem Gewerbe oder Privatpersonen. Die Jugendlichen sammeln erste Erfahrungen in der Arbeitswelt und lernen Verantwortung zu übernehmen. Sie gibt Jugendlichen ab dem 13. Lebensjahr bis zur Vollendung der gymnasialen Schulzeit eine gute Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern.

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Das Fyre mit de Chlyne macht Sommerpause!

Die Termine in der zweiten Jahreshälfte sind am **Mittwoch, 23. Oktober, Mittwoch, 20. November und Mittwoch, 18. Dezember, jeweils um 9.30 Uhr im Chäppeli.** Wir freuen uns darauf, nach der Sommerpause wieder neue und alte Gesichter zu begrüßen. Bis zu unserem nächsten Wiedersehen wünschen wir allen Familien eine vergnügliche und erholsame Ferienzeit. **PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES, ELLEN DOPPMANN, MADELEINE LÖFFLER UND CHRISTINE KLOPFENSTEIN.**



BILD: © Pfeiffer

GOTTESDIENSTE

Ökumenischer Gottesdienst

**Sonntag, 7. Juli 10.00 Uhr**  
Beim ehem. Schulhaus Kessibrunnholz

«Heilige Vielfalt!»

Diesen Slogan hat die Vorbereitungsgruppe auch mit der Sorge verbunden, dass ein Drittel der Arten und die Hälfte der Lebensräume in der Schweiz bedroht sind.

Vielerorts wird mit viel Aufwand und gegen viele Widerstände versucht, dem Wasserlauf von verbauten Flüssen wieder mehr Raum zu geben.

**Seien Sie alle herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst im Kessibrunnholz,** organisiert durch die reformierten Kirchgemeinden Wünenwil-Flamatt-Ueberstorf und Schwarzenburg sowie der katholischen Pfarrei Ueberstorf.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Seelsorgerin Brigitta Aebischer, Ueberstorf, Pfr. Christoph A. Gasser, Flamatt, Pfrn. Verena Hegg Roth, Schwarzenburg, und den MG's aus Albligen und Ueberstorf.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Ueberstorf statt. Über die Durchführung erhalten Sie am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr Auskunft über die Telefonnummer 031 741 02 61.

LEBENDIGE KIRCHGEMEINDE 2

Jugendliche Begeisterung in unserer Kirchgemeinde



BILD: © Kaboompix/pixabay.com



Liebe Leserinnen und Leser, gerne möchte ich Sie teilhaben lassen an der Begeisterung jugendlicher Menschen in unserer Kirchgemeinde. Oft hat man das Bild, dass die Kirche und die Kirchgemeinde vor allem eher eine Sache für die ältere Generation seien. Für einige Bereiche des kirchlichen Lebens trifft dies sicher zu. Das liegt wohl auch in der Natur der Sache oder der Angebote.

In der Kirchgemeinde Schwarzenburg haben wir aber das Glück, eine beträchtliche Zahl Jugendlicher zu kennen, die sich mit viel Begeisterung und Freude für die Kirchgemeinde engagieren. Zum Teil innerhalb der Kirchlichen Unterweisung, zu einem grossen Teil aber ist das Engagement ein freiwilliges oder eines, das mit einer kleinen Vergütung

honoriert wird. Die Engagements sind zum Beispiel Diakonieverpraktika: das kann Zeit verschenken im Altersheim sein, eine Senseputzete, Mitarbeit beim Tischlein-Deck-Dich, ein Praktikum im Bernaville oder Mithilfe bei der Zäme-Wiehnacht und weitere mehr. Engagements ausserhalb dieser Diakonieverpraktikas sind zum Beispiel: Leiter/-in Kindertage, Mithilfe beim Einstudieren des Krippenspiels, Begleitung in die Konfirmationslager, Mithilfe im Begrüssungsgottesdienst, Gestaltung des Jugendgottesdienst, musikalische Mitwirkung an verschiedenen Gottesdiensten oder auch die Bereitschaft, spontan einzuspringen, wenn wir Hilfe brauchen. Es kam schon vor, dass eine konfirmierte Jugendliche als KUV-Mitarbeiterin eingesprungen ist. Sie sehen, an vielen Orten sind

sie aktiv tätig und einige Angebote wie die Kindertage oder das Krippenspiel könnten ohne ihre Hilfe nicht durchgeführt werden. Ohne die KUV-Engagements sind es jährliche zirka 30 Jugendliche (vor und nach der Konfirmation), die sich in zirka 500 Stunden engagieren. Mit den Diakonieverpraktika, die unserer Kirchgemeinde zugutkommen, sind es nochmals ca. 30 Achtklässler, die ungefähr 180 Stunden freudig mit uns mitarbeiten. Das gibt insgesamt ungefähr 60 Jugendliche und rund 680 Stunden Engagement.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie das lesen, aber ich finde das grossartig!!! Vielen Dank Euch unermüdlichen lieben Helferinnen und Helfer! Ihr seid die Besten!  
**EVELYNE ZWIRTES, PFRN.**

LEBENDIGE KIRCHGEMEINDE 3



Grande Festa ...

... nennt sich eine Initiative der Tischlein-Deck-Dich-Zentrale, die dazu aufruft, Lebensmittel zu retten, welche vor hohen Feiertagen in den Supermärkten übrigbleiben und zur Vernichtung bestimmt sind. Das klingt sinnvoll, ist aber mit grossem

Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden ... Es bedeutet nämlich, dass dann, wenn andere ihr Glas erheben, um auf ein verlängertes Wochenende anzustossen oder in der Küche sitzen und den Häröpfelsalat parat machen, weil tags drauf die Familie einfällt oder das Auto packen, um zu einem Ausflug ins Grüne zu starten, ... genau dann mit dem eigenen Pkw beim Coop oder Migros vorzufahren und eine nicht absehbare Zahl Kisten unverkaufter Lebensmittel von der Rampe zum Kofferraum zu schleppen, vorm EGW auszuladen, aufzutischen, zu zählen, Verteilschlüssel festzulegen und schliesslich unseren Kunden die Taschen damit zu füllen. Wer also tut sich freiwillig so etwas an?

**Zwölf Freiwillige** hatten sich auf Anhieb bereit erklärt, diese Aktion vor den Pfingstfeiertagen zu unterstützen. Wie leicht ging uns in diesem grossen Team die Arbeit von der Hand, wie wundervoll fühlte es sich an, einen ganzen Saal mit Lebensmitteln zu füllen, mit frischem Obst und Gemüse, was an normalen Abgabtagen immer Mangelware ist, wie fröhlich war die Stimmung, die uns auch mit unseren Kunden verband, von denen keiner diesen zusätzlichen Abgabetermin verpasst hat. Danke Sarah für Deine Initiative, danke an alle Helfende für euren Einsatz! Der Heilige Geist hat hier seine Fahrt aufgenommen!  
**PFRN. BETTINA SCHLEY**

KINDER UND JUGENDLICHE

Kirchlicher Unterricht

Sommerferien

Liebe Kinder und Jugendliche  
Wir wünschen euch schöne, erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein nächstes KUV-Jahr mit euch!

Die KUV-Stundenpläne schicken wir euch noch vor den Sommerferien zu.



BILD: © Wodicka

Waldgottesdienst

**Sonntag, 14. Juli 10.00 Uhr**  
Bei der Waldhütte Albligen

«Wie ein Baum ist der Mensch»

*Wie ein Baum ist der Mensch, an Wasserbächen gepflanzt. Seine Blätter welken nicht. Und Früchte trägt er zur rechten Zeit.* (PS 1,3)

Integriert in das traditionelle Waldhüttenfest des Jodlerklubs Frohsinn feiern wir im Schatten und Schutz der Bäume einen Waldgottesdienst.

Wir denken über das Bild des Baumes nach, schauen seine verschiedenen Teile genauer an und setzen sie zum eigenen Glaubens-Leben in Beziehung.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Verena Hegg, Pfrn.

Gesangliche Mitwirkung durch den Jodlerklub Frohsinn und musikalische Umrahmung durch das Bläserensemble Metronom.

Nach dem Gottesdienst betreibt der Jodlerklub eine Festwirtschaft.

Seien Sie alle herzlich willkommen bei der Waldhütte Albligen. Das Waldhüttenfest findet bei jeder Witterung statt.

Berggottesdienst

**Sonntag, 21. Juli 10.00 Uhr**  
Stierenhütte

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

Es wirken mit: Pfarrer Stefan Werdelis, Gerzensee, Chutzejodler Gerzensee und das Alphontrio Lueg.

Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst neben der Stierenhütte auf dem Gurnigel statt, ansonsten in der reformierten Kirche in Gerzensee. Für draussen bitte eigene Sitzgelegenheit mitnehmen. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie ab Samstag, 20. Juli 19.00 Uhr, Auskunft über den Telefonbeantworter 079 421 57 20.

Anfahrt mit ÖV:

Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr  
Riggisberg ab 8.46 Uhr  
Gurnigel Stierenhütte an 9.09 Uhr  
Schwarzenburg Bhf. ab 9.13 Uhr  
Gurnigel Stierenhütte an 9.58 Uhr  
**Rückfahrten ab Gurnigel:**  
Stierenhütte ab 11.17 Uhr / 15.34 Uhr in Richtung Riggisberg/Thurnen  
Stierenhütte ab 13.09 Uhr nach Schwarzenburg  
**Anfahrt mit Auto:**  
Öffentlicher Parkplatz vorhanden (gebührenpflichtig).